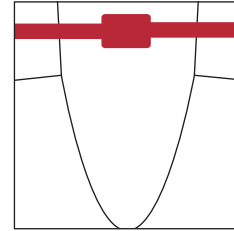


Kieferorthopädie

Die Zeitschrift für die Praxis



Schriftleitung:

Dr. med. dent. Björn Ludwig
 Privatpraxis: Traben-Trarbach
 Am Bahnhof 54, 56841 Traben-Trarbach
 Tel.: 0 65 41 / 81 83 81, Fax: 0 65 41 / 81 83 94
 E-Mail: bludwig@kieferorthopaedimosel.de
 Internet: <http://www.kieferorthopaedie-mosel.de>
 und
 Poliklinik für Kieferorthopädie
 Universität des Saarlandes, Gebäude 56
 Kirrberger Straße 100, 66424 Homburg/Saar

Redaktionsbüro:

Quintessenz Verlag, Redaktion „Kieferorthopädie“,
 Ifenpfad 2–4, 12107 Berlin

Es werden nur bislang unveröffentlichte Manuskripte angenommen. Für die Einreichung sind folgende Varianten möglich, wobei die zuerst aufgeführte bevorzugt wird:

- Online-Einreichung an die Redaktion (rothenbuecher@quintessenz.de). Das Manuskript sollte als eine Word-Datei übermittelt werden. Abbildungen und Tabellen sind am Ende des Dokumentes anzufügen. Online eingereichte Beiträge werden unmittelbar nach dem Eintreffen zur Begutachtung weitergeleitet. Parallel zur Online-Einreichung müssen die Abbildungen des Beitrags entweder als Dateien, die den Allgemeinen Richtlinien für Abbildungen (siehe unten) entsprechen, per E-Mail (Anlage oder Link), FTP, Filesharing, Dropbox oder auf einem Datenträger (CD, DVD, USB-Stick) versandt werden. Fotoabzüge, Diapositive, Negative oder Röntgenbilder können auch als reproduktionsfähige Vorlage auf dem Postweg an das Redaktionsbüro gesandt werden, um sie digitalisieren zu lassen.
- Einreichung auf dem Postweg an die Redaktion. Benötigt werden ein Ausdruck des Beitrags und

ein Datenträger (CD, DVD, USB-Stick), auf dem die Word-Datei des Manuskripttextes enthalten ist. Alle Abbildungen sollten als Dateien oder als reproduktionsfähige Vorlagen (Fotoabzüge, Diapositive, Negative oder Röntgenbilder) beigefügt werden.

Alle Manuskripte müssen folgenden Richtlinien entsprechen.

Allgemeine Richtlinien

Alle Arbeiten sind in Form eines fehlerfreien, druckfertigen Manuskripts (neue Rechtschreibung und Zeichensetzung gemäß Duden) einzureichen. Nach der Annahme des Manuskripts behält sich die Schriftleitung das Recht einer redaktionellen Überarbeitung vor. Abkürzungen sollten bei der ersten Erwähnung erklärt werden, soweit es sich nicht um Maßeinheiten handelt. Der Text muss eine übliche Gliederung aufweisen (Einleitung, Literaturübersicht, Material und Methode, Ergebnisse, Diskussion). Unabhängig von der Art des Beitrags sollte jedes Manuskript formal folgendermaßen aufgebaut sein: Titelseite, Zusammenfassung mit Indizes, weiterer Text, Literaturverzeichnis, Summary mit englischem Titel und Keywords, Legenden zu den Abbildungen. In dieser Reihenfolge sind sämtliche Seiten fortlaufend zu nummerieren. Abgesehen von der Titelseite darf aus dem Manuskript und den Anlagen nicht ersichtlich sein, wer den Beitrag verfasst hat.

Titelseite

Auf der ersten Seite muss der Titel des Beitrags (beschreibend, aber so prägnant wie möglich) aufgeführt sein. Zusätzlich sollte ein Kurztitel mit maximal 60 Zeichen formuliert werden, der als Seitenüberschrift (Kolumnentitel) dient. Alle Autoren sind mit ausgeschriebenen Vor- und Zunamen, akademischen Graden und Dienstanschriften anzugeben.

Beim federführenden Autor ist zusätzlich die E-Mail-Adresse zu nennen; er ist bis zur Drucklegung verantwortlicher Ansprechpartner der Redaktion.

Zusammenfassung und Indizes

Die zweite Seite muss bis zu fünf Indizes (Schlüsselwörter) enthalten, die den Inhalt des Beitrags charakterisieren. Darunter ist eine Zusammenfassung mit maximal 1.200 Zeichen zu platzieren.

Literaturverzeichnis

Die Literatur muss auf gesonderten Seiten aufgelistet sein. Sie sollte sich auf die wichtigsten Arbeiten beschränken und möglichst weiterführende Titel berücksichtigen (Schlüsselliteratur). Das Literaturverzeichnis ist nach der Reihenfolge der Nennung im Text fortlaufend zu nummerieren. Bei mehreren Arbeiten desselben Autors ist zusätzlich nach Erscheinungsjahr zu sortieren. Die Verweise innerhalb des Fließtextes erfolgen mit Hilfe von hochgestellten Ziffern. Zeitschriftennamen werden gemäß Index Medicus abgekürzt.

Die Zitierweise sollte den nachfolgenden Mustern entsprechen:

- Roth RH. Kieferorthopädie und Gnathologie. Inf Orthod Kieferorthop 2014;36: 221-225.
- Opitz C. Kieferorthopädische Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Berlin: Quintessenz, 2013.
- Böhm B. Integration in die Praxis. In: Ludwig B (Hrsg). Mini-Implantate in der Kieferorthopädie. Berlin: Quintessenz, 2007:137-145.

Englischer Titel, Keywords und Summary

Sie sollen dem deutschen Titel, den Indizes sowie der Zusammenfassung entsprechen und auf einer separaten Seite dem Literaturverzeichnis folgen.

Legenden

Zu allen Abbildungen und Tabellen sind Legenden zu formulieren, die den Bild- bzw. Tabelleninhalt vollständig erklären. Die Legenden müssen auf gesonderten Seiten in fortlaufender Nummerierung aufgeführt sein.

Abbildungen

Zur Publikation benötigt der Verlag druckfähige Vorlagen. Digitale Daten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- unbearbeitete Originalbilder mit einer Breite ab 900 Pixel (entspricht etwa 1,5 Megapixel),
- höchstmögliche Schärfentiefe, Farbtreue und Kontrastreichtum in den relevanten Bildbereichen,
- keine für digitale Medien bearbeitete oder layoutete Bildausschnitte bzw. -anordnungen,
- Grafiken (Balkendiagramme, Schemata, Zeichnungen) sollten möglichst mit Grafikprogrammen erstellt und als pdf-, ai-, oder eps-Dateien gespeichert werden (auch Excel- oder Word-Diagramme).

Den Unterlagen ist eine Porträtfotografie des federführenden Autors beizufügen, die auf der Titelseite der Arbeit neben der Überschrift abgebildet wird. Alle im Manuskript verwendeten Abbildungen sind fortlaufend zu nummerieren. Im Fließtext muss in aufsteigender Reihenfolge auf sämtliche Abbildungen verwiesen werden.

Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass bei Patientenaufnahmen die Einwilligung des Dargestellten beziehungsweise des gesetzlichen Vertreters vorliegt und dass mit den eingereichten Abbildungen nicht gegen das Urheberrecht verstoßen wird.

Belegexemplare

Nach Drucklegung werden dem Erstautor 10 Belegexemplare des kompletten Heftes per Post zugeschickt; weitere Exemplare können auf Anfrage geliefert werden, soweit sie vorrätig sind. Außerdem erhält der Erstautor per E-Mail ein PDF-Dokument des Beitrags als elektronischen Sonderdruck.

Copyright

Nach Annahme des Beitrags liegt das Copyright beim Verlag. Mit dem Einsenden der Manuskriptunterlagen übertragen die Autoren dem Verlag das Recht, den Beitrag zu drucken und zu verbreiten. Der Verlag erhält das Recht für Nachdrucke sowie Übersetzungen in andere Sprachen. Die Autoren erklären sich damit einverstanden, dass der Beitrag in Datenbanken aufgenommen und in elektronischer Form sowohl offline (z. B. CD, DVD) als auch online (z. B. Internet) verbreitet wird. Eine Veröffentlichung durch die Autoren an anderen Stellen bedarf grundsätzlich der vorherigen Genehmigung des Verlages.